


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 26.02.2020

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	17:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Rothe-Beinlich
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung vom 30.10.2019	
3.2.	aus der Sitzung vom 27.11.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	

- | | | |
|------|---|----------------|
| 5.1. | Bildungs- und Teilhabepaket
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Möller
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Jugend | 2068/19 |
| 5.2. | Arbeitsmarktintegration behinderter Menschen
Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau
Rötsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Jugend | 2279/19 |
| 5.3. | Sozialwohnungen
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-
wicklung | 2641/19 |
| 5.4. | Integrationsfachdienst Erfurt
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Jugend | 0084/20 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohl-
fahrtpflege im Jahr 2020
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit | 0001/20 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Bericht zur Mundgesundheit von Kindern und Jugendli-
chen in der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit | 0299/20 |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung geäußert.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. aus der Sitzung vom 30.10.2019

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 27.11.2019

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Bildungs- und Teilhabepaket** 2068/19
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Möller
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Es gab keine Nachfragen und Wortmeldungen zur vorliegenden Anfrage.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Arbeitsmarktintegration behinderter Menschen** 2279/19
Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich für die Beantwortung ihrer Fragen. Sie bat darum, die Frage 3 nochmals zu beantworten. Die Antwort bezieht sich ihrer Meinung nach nur auf die Beschäftigung in der Stadtverwaltung Erfurt und beleuchtet nicht die Einwirkungsmöglichkeiten der Stadtverwaltung auf andere Unternehmen in der Stadt zur Beschäftigung der betroffenen Bürger. Auch sei aus ihrer Sicht der Kreis der betroffenen, arbeitsfähigen Personen größer als in der Beantwortung berücksichtigt. Den nicht mehr vor Ort ansässigen Integrationsfachdienst nannte sie als möglichen Hinderungsgrund für die Durchführung einer entsprechenden Initiative.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke, verwies in ihrer Entgegnung darauf, dass es für eine positive Außenwirkung wichtig sei, dass auch Menschen mit Behinderungen in der Stadtverwaltung beschäftigt sind. Zur angesprochenen Frage nach dem Integrationsfachdienst verwies sie auf das Land Thüringen und auf die später in der Sitzung zu beratende Frage (Drucksache 0084/20). Frau Röttsch führte aus, dass sie ihre Nachfragen schriftlich nachreichen wird.¹

Vor dem Hintergrund des umfänglichen Themas bat der zuständige Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Gesundheit um eine dezidierte Fragestellung.

Die Drucksache wird bis zur erfolgten Beantwortung in der Sitzung des Ausschusses Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vertagt.

WV.: 01.04.2020

zur Kenntnis genommen

¹ Mit Datum vom 05.03.2020 teilte die Fragestellerin mit, dass keine weiteren Nachfragen eingereicht werden. Die Drucksache hat sich damit erledigt.

- 5.3. Sozialwohnungen** **2641/19**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich für die Beantwortung.

Es gab keine weiteren Nachfragen und Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Integrationsfachdienst Erfurt** **0084/20**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich für die Beantwortung und stellte fest, dass mit dem Wegfall des Integrationsfachdienstes (IFD) das Angebot für die Stadt Erfurt fehlt. Sie fragte nach, wie dies durch die Stadt künftig geregelt werden kann.

Der Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Gesundheit wies darauf hin, dass das Angebot nicht ersatzlos weggefallen ist. Der Ansprechpartner befindet sich zwar in Apolda, dennoch kann telefonisch und per Email Kontakt aufgenommen werden. Die dortigen Mitarbeiter kommen bei Bedarf auch nach Erfurt. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Gesundheit selbstverständlich zur Verfügung.

zur Kenntnis genommen

- 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2020** **0001/20**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit

Auf die Frage, wie die Kontrolle der Bewilligung erfolgt, gab es Ausführungen durch den Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Gesundheit mit Verweis auf den Verwendungsnachweis, der von jedem Fördermittelempfänger vorzulegen sei und aus dem Sachbericht und dem zahlenmäßigen Nachweis bestehe.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., erläuterte, dass es sich hierbei um ein seit vielen Jahren erfolgreiches und transparentes Verfahren handelt.

Nachfragen gab es zur lfd. Nr. 21:

Antragsteller:	Jesus-Projekt Erfurt e.V.
Verwendungszweck:	Kerzen-Werkstatt im Wohngebiet Roter Berg für Menschen mit sozialen Problemlagen, insbesondere Sozialstundenableistenden
Förderung:	2.151 Euro

Es wurde festgehalten, dass die zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung eine Konkretisierung des Förderinhaltes und des Finanzierungsplanes vorgelegt werden. Dann könne über diesen Punkt separat eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Weitere Anträge zur vorliegenden Drucksache lagen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, brachte die Drucksache – ohne den Antrag mit der lfd. Nr. 21 – wie folgt zur Abstimmung:

mit Änderungen beschlossen Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände im Jahr 2020 laut Anlage 1² wird beschlossen.

7. Informationen

**7.1. Bericht zur Mundgesundheits von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit 0299/20**

Zum vorliegenden Bericht gab es folgende Nachfragen:

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, fragte nach dem im Bericht genannten Konzept zur Präventionskette.

² s. Anlage zur Niederschrift

Der Referent für Soziales, Bildung und Jugend, Herr Gruber, verwies auf das *Konzept zur Entwicklung einer gesamtkommunalen Handlungsstrategie zur Förderung der Gesundheit - Aufbau einer Präventionskette Drucksache 2039/18*.³

Frau Herold, Fraktion AfD, verwies auf die geringe Anzahl an Kindern, die untersucht wurden bzw. mit theoretischen und praktischen Prophylaxemanahmen erreicht werden konnten im Vergleich zu den im Stadtgebiet gemeldeten Kindern. Sie hinterfragte die Gründe hierzu, ob ausreichend Personal im zuständigen Bereich vorhanden sei und wie gegengesteuert werden kann.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke, verwies darauf, dass die Stadtverwaltung im Bereich der zahnmedizinischen Betreuung personell gut ausgestattet ist und auf verschiedene Aktionen, die durch die Verwaltung initiiert werden, so auch der "Tag der Zahngesundheit". Sie erläuterte die verschiedenen Gründe, weshalb nicht mehr Kinder erreicht werden konnten. Alle Kinder werden nie erreichbar sein.

Es gab keine weiteren Informationen seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, verabschiedete anschließend das langjährige Ausschussmitglied Herrn Engemann.
Im Namen der Ausschussmitglieder wünschte sie ihm alles Gute für die Zukunft.

zur Kenntnis genommen

gez. Rothe-Beinlich
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin

³ Das Konzept ist unter der genannten Drucksachen-Nummer im Gremieninformationssystem einsehbar.